



[Prince Edward Island Nationalpark](#)



Cavendish, Prince Edward Island Nationalpark.



Lake of Shining Waters, Prince Edward Island National Park.



Prince Edward Island National Park.

Prince Edward Island National Park - ein Naturkleinod im Atlantischen Ozean

An der Nordküste von Prince Edward Island, Kanadas größte Inselprovinz im Atlantischen Ozean, befindet sich der gleichnamige Nationalpark. Mit seinen 22 Quadratkilometer Fläche ist der Prince Edward Island Nationalpark der zweitkleinste Nationalpark Kanadas. Er wird mit dieser Besonderheit nur noch vom St.-Lawrence-Island-Nationalpark mit 9 Quadratkilometern unterboten. Dennoch ist der Nationalpark Prince Edward Island mit seiner kontrastreichen Landschaft, den roten Sandsteinfelsen, weißen Sandstränden und den wunderschönen Sonnenuntergängen an der Küste ein beliebtes Touristenziel. Dazu tragen auch das milde Klima und die sommerlichen Wassertemperaturen von über 20 Grad Celsius bei. Faszinierend sind die riesigen Sanddünen und das im Kontrast dazu stehende tiefe Blau des Meeres.

Von Europa in die herrliche Natur des Prince Edward Island Nationalparks

Nicht weit vom Nationalpark Prince Edward Island befindet sich Charlottetown, die Hauptstadt der Atlantikprovinz Prince Edward Island. Urlauber aus Übersee fliegen zunächst die Airports von Halifax, Nova Scotia oder Toronto, Ontario an. Von dort starten die Flugverbindungen zum Charlottetown Airport. Der Prince Edward Island Nationalpark befindet sich lediglich 24km von Charlottetown. Er reicht von Cavendish bis Dalvay. Das Besondere an Dalvay-by-the-Sea sind neben der viktorianisch anmutenden Architektur die Sanddünen und die roten Sandsteinklippen. Der Dalvay Beach ist der am weitesten im Osten liegende Strand und Startpunkt für ausgedehnte Wanderungen. Der Nationalpark bietet vierzig Kilometer schönste Salzwasserstrände für erholsames Spaziergehen. Erfahrene Wanderer können auch die schwierigeren Gebiete des Nationalparks erkunden. Der Nationalpark Prince Edward Island wurde im Jahr 1937 zum Schutz der riesigen Sanddünen gegründet.

Der Gelbfuß-Regenpeifer in der „Important Bird Area“

Schutz im Nationalpark erfährt ganz besonders der bedrohte Gelbfuß-Regenpeifer (Charadriidae). Er ist ein seltener Küstenvogel mit sandfarbener Tarnung, gelb-orangen Beinen und Füßen und einem kurzen Schnabel. Seine Nistplätze sind die Dünengebiete des Nationalparks. Weltweit hat der seltene Vogel seinen Platz im Naturschutz. Da sich der Nationalpark Prince Edward Island um den Erhalt des Gelbfuß-Regenpeifers verdient macht, bekam er die Auszeichnung als „Important Bird Area.“ Im Nationalpark sind insgesamt 300 Vogelarten beheimatet. Weitere schützenswerte Lebensräume im Nationalpark sind die Süßwasserfeuchtgebiete und die Salzmarschen.

Green Gables House in Cavendish

Der Nationalpark Prince Edward Island erlangte zusätzliche internationale Bekanntheit durch das Kinderbuch „Anne auf Green Gables“ der kanadischen Autorin L.M. Montgomery. Schauplatz der Geschichte der Waise Anne ist ein Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert in Cavendish, ein Anziehungspunkt für viele Touristen ist. Ebenfalls ein Besuchermagnet ist der beliebte Strand von Cavendish Beach. Leider ist dieser schöne, breite Strand sehr kommerziell geworden. Im Sommer empfiehlt es sich für Besucher, die den Trubel meiden möchten, auf das westliche Ende des Nationalparks auszuweichen. In der Mitte des Parks befindet sich der ruhigere Brackley Beach, ebenfalls mit Sanddünen als Naturkulisse. Die Badegäste treffen in den Sommermonaten Juli und August auf angenehme Wassertemperaturen von ca. 22 Grad Celsius. Das sehr milde Klima des Nationalpark Prince Edward Island ist den warmen Ozeanwinden und dem Golfstrom zu verdanken.

Der Nationalpark Prince Edward Island - ein romantischer Ort mitten im Meer

Vielen Besuchern haben es „Orby Head“ mit den roten Sandsteinfelsen und die fantastischen Sonnenuntergänge angetan. Auch das Wandern durch die Sanddünen sowie die artenreiche Flora und Fauna des Nationalparks Prince Edward Island sowie der Wassersport sind ein besonderes Erlebnis. Eine schöne Alternative zu einer Unterkunft im Strandhotel ist der pittoreske, ruhige Stanhope Campground, ein Campingplatz nahe am Strand und an den bekannten Wanderrouten. Manchmal wird die Ruhe durch einen Schwarm fliegender kanadischer Wildgänse auf dem Weg in den Süden unterbrochen. An den kinderfreundlichen Sandstränden kann man viel entdecken, die Geheimnisse des Meeres erkunden. Die Leuchttürme an der Küste entlang erinnern an die Seefahrt und das Geheimnis des Meeres.

Wussten Sie, dass ...

- die unterschiedlichen Lebensräume im Prince Edward Island Nationalpark eine Heimat für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren bereitstellen, einschließlich der bedrohten „Gulf of Saint Lawrence Aster“ und dem vom Aussterben bedrohten Gelbfuß-Regenpfeifer?
- im Jahre 1998 sechs Kilometer der Greenwich Halbinsel zum Prince Edward Island Nationalpark hinzugefügt wurden, um einzigartige Dünenformationen, seltene Pflanzen und Tiere, sowie auch archäologische Funde, die über 10.000 Jahre zurückreichen, zu beschützen?
- der Prince Edward Island Nationalpark einer der meist besuchten Parks in Kanada ist, konzentriert auf die Monate Juli und August?
- frühe Ureinwohner (First Nation) die erste kulturelle Gruppe, die den Prince Edward Nationalpark bewohnten, darstellen? Bei archäologischen Grabungen hat man Spuren gefunden, die von den bedeutendsten Kulturen, die in den letzten 10.000 Jahren dort existierten, hinterlassen wurden.
die ersten europäischen Siedler, die in den Prince Edward Island Nationalpark kamen, 1720 von Frankreich kamen?
- es im Prince Edward Island Nationalpark sieben überwachte Strände gibt?
- es viele malerische Wanderwege im Park gibt, von denen jeder seine eigenen einzigartigen Besonderheiten hat? Die Wege unterscheiden sich in der Länge, sowie auch in den Sehenswürdigkeiten und den Klängen.
- die „Poison Ivy“ in bestimmten Bereichen im Prince Nationalpark, für gewöhnlich in der Nähe von Dünen, zu finden ist? Diese 3-blättrige grüne Pflanze kann einen leichten Schmerz verursachen, wenn man sie berührt und einen sehr juckenden Hautausschlag, wenn man mehrfach mit ihr in Berührung kommt.
- „Parks Canada“ schon seit 1982 die Bevölkerung vom Gelbfuß-Regenpfeifer im Prince Edward Island Nationalpark überwacht?
- es 42 Arten von Libellen und Kleinlibellen im Prince Edward Island Nationalpark gibt?